SKH

SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

Sport- und Kulturvereinigung der Bundesministerien für Bauten und Technik und für Handel, Gewerbe und Industrie

MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 75 00 DW

Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

Mai 1983

Nr.5/1983

Mit dem Wunsche auf langjährige Mitgliedschaft begrüßen wird

KRUTZLER Rosemarie
WALTER Gertrude
LINDNER Erna
KARLIN Inge
WOJATZEK Johanna
RATH Regina
KOLLER Elfriede
RIVA Edith
PECH Otto
HANISCH Viktor
HLAVKA Claudia Maria

in unserer Mitte, wobei zu bemerken wäre, daß die größte Zuwachsrate bei der Sektion Sportgymnastik zu verzeichnen ist.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Der Vorstand erlaubt sich darauf hinzuweisen, daß vor Benützung des Klubraumes im Regierungsgebäude an noch nicht festgelegten Terminen mit dem Vorstandsmitglied Heinz HUTTERER das Einvernehmen herzustellen ist. Nach Benützung des Raumes ist für Sauberkeit zu sorgen.

****
****

Sektion I

In der Meisterschaft der Kampfmannschaften geht das Duell um den zweiten Tabellenplatz gegen BBSV.WIEN 1 mit unverminderter Härte weiter und wird voraussichtlich erst im direkten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften entschieden werden, wobei wir den Vorteil haben, den Gegner auf eigener Bahn zu empfangen. Zwei durchaus vermeidbare Niederlagen erhöhten den Abstand zu BBSV.WIEN 1 und verringerten die Chancen auf den 2. Tabellenplatz. Im Spiel gegen HELIOS auf den Siemensbahnen gelang es KÖCK, den Bahnenrekord auf den Bahnen 1/2 auf 447 Punkte zu verbessern. In der Reservemannschaft macht sich bei den jungen Spielern eine gewisse Müdigkeit bemerkbar, was sich in zum Teil ungewohnt schlechten Leistungen zeigt. Trotzdem ist der derzeitige 2. Platz ungefährdet.

Tabellenspitze nach 22 Runden

Kampfmannschaft:		Reservemannschaft:	
1. FELTEN	140 Punkte	1. FELTEN	117 Punkte
2. BBSV.WIEN 1	123 Punkte	2. SKH 1	107 Punkte
3. SKH 1	118 Punkte	3. E-WERK	102 Punkte

Die einzelnen Spielergebnisse:

Kampfmannschaft:

HELOIS-SKH 1 5:3 (394:392) Köck 447, Giokas 425, Willmann 393. Die erste Frühjahrsniederlage, die durch schwächere Leistungen der beiden Junioren Hackl und Hübsch zustande kam.

SKH 1 - FELTEN 7 : 1 (499 : 466) Giokas 529, Wimmer 515, Hübsch 503, Boran 496, Köck 491. Gegen den überlegen führenden Tabellenersten ein unerwartet hoher Heimsieg.

HERZ-ARMATUREN - SKH 5 : 3 (414 : 412) Giokas 425, Köck 420, Hübsch 418. Trotz einer geschlossenen Gesamtleistung ging dieses Spiel mangels einer Spitzenleistung knapp verloren.

Reservemannschaft:

SKH 1 - HELIOS 8 : 0 (456 : 347) Wimmer 498, Dötzl 480, Manschein 457, Schindler 444, Jiricek 436, Kröner 424. Eine sehr schwache Leistung des Gegners war mitbestimmend für diesen hohen Sieg.

FELTEN - SKH 1 6 : 2 (450 : 422) Jiricek 448, Schindler 440. Gegen den Tabellenführer wurde auf dessen Bahn ein optimales Ergebnis erzielt, wobei wieder die gute Auswärtsleistung von Schindler zu erwähnen ist.

SKH 1 - HERZ-ARMATUREN 6 : 2 (420 : 391) Dötzl 453, Jiricek 443, Hackl 439, Schindler 438. Die bisher schlechteste Heimleistung in dieser Saison, sodaß überraschend zwei Punkte abgegeben werden mußten.

Sektion II

Auch in der Wiener Unterliga geht der Kampf um die ersten beiden Tabellenplätze unvermindert weiter. Allerdings könnte durch das Nichtantreten von TOYOTA-KEUSCH gegen den derzeitigen Tabellenführer ELITE, welches durch einen falschen Spielabschluß zustande kam, der Titelkampf beeinflußt werden. Das Urteil des Strafausschusses wird daher für den Ausgang des Titelrennens von größter Wichtigkeit sein. In der Reservemeisterschaft gab es ein paar erfreuliche Einzelleistungen: so erreichte Frank auswärts 461 Punkte und Klein erzielte mit 413 Punkten seinen ersten Meisterschaftsvierhunderter.

Tabellenspitze nach 22 Runden

Kampfmannschaft:		Reservemannschaft:	
1. ELITE	105 Punkte	1. BSV.SHELL	110 Punkte
2. STAW	104 Punkte	2. STAW	107 Punkte
3. SKH 2	102 Punkte	3. SKH 2	86 Punkte

Die einzelnen Spielergebnisse:

Kampfmannschaft:

HERNALS - SKH 2 6 : 2 (425 : 414) Zwazl 436, Kleber 420. Der erhoffte dritte Punkt wurde von Schmid nur knapp verfehlt.

SKH 2 - BSV.SHELL 8 : 0 (451 : 373) Nepp 491, Zwazl 481, Kleber 463, Schmid 430, Sander 425, Solomka 419. Ein sehr schwacher Gegner ermöglichte unserer Mannschaft trotz einer nicht optimalen Heimleistung einen vollen Erfolg.

D'REISSER - SKH 2 5 : 3 (403 : 402) Nepp 430, Sander 403, Frank 401. Eine äußerst unglückliche Niederlage um 5 Punkte. Hätten Schmid oder Zwazl um 6 Kegel mehr erzielt, wäre sogar ein 6 : 2 Sieg möglich gewesen! Ein Spiel der versäumten Gelegenheiten.

Reservemannschaft:

SKH 2 - HERNALS 5 : 3 (384 : 358) Solomka 430, Frank 414, Michtner 382. Eine sehr schlechte Heimleistung ermöglichte es dem Gegner, zu 3 Punkten zu kommen.

BSV.SHELL - SKH 2 7 : 1 (390 : 370) Frank 461. Gegen den Tabellenführer war trotz einer Superleistung von Frank nicht mehr als ein Ehrenpunkt zu holen.

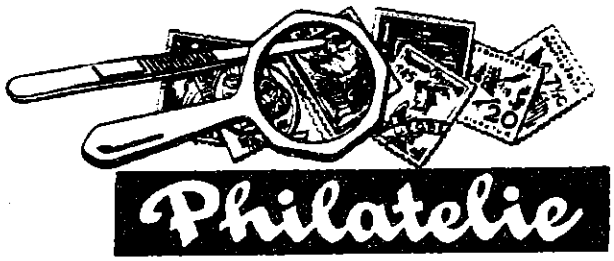
SKH - D'REISSER 6 : 2 (391 : 378) Solomka 422, Klein 413, Michtner 409, Schauhuber 397. Wieder gingen durch schwache Einzelleistungen 2 Heimpunkte verloren.

In einem "Herausforderungsspiel" der SKH-Junioren gegen die Kampfmannschaft der Sektion II verloren auch diesmal wieder die Herausforderer - wenn auch denkbar knapp - mit 31 Kegeln und 5 : 3 Punkten.

Die Leistungen der beiden Teams:

SKH 2 - SKH-Junioren 5 : 3 (474 : 468), Nepp 510, Schmid 483, Zwazl 480, Frank 466, Michtner 460, Sander 449; Hübsch 521, Hackl 491, Jiricek 475, Dötzl 468, Baumühlner 438, Boran W. 418.

****
****



Markenausgaben:

Vorbezugstag: 14. April 1983

"Landesausstellung - 1000 Jahre Oberösterreich". Das Markenbild zeigt die Burg Wels nach einem Stich von M.Merian aus dem Jahre 1649 und das Landeswappen von Oberösterreich.

Nennwert: 3,-- S
Ersttag: 28.4.1983

"900 Jahr-Jubiläum der Gründung des Stiftes Göttweig". Das Markenbild zeigt das Stiftswappen von Göttweig.

Nennwert: 3,-- S
Ersttag: 29.4.1983

"7. Weltsymposium für Herzschrittmacher". Das Markenbild zeigt eine symbolische Darstellung.

Nennwert: 4,-- S
Ersttag: 29.4.1983

Vorbezugstag: 11. Mai 1983

"Katholisches Farbstudententum in Österreich".Das Markenbild zeigt ein rot-weiß-rotes Band, einen "Bummler" (studentische Form des Spazierstockes) und die Embleme der größten Korporativusverbände.

Nennwert: 4,-- S
Ersttag: 20.5.1983

"Stadtrecht Hohenems 1333-1983". Das Markenbild zeigt die Burg Glopper und das Stadtwappen von Hohenems.

Nennwert: 4,-- S
Ersttag: 27.5.1983

"800 Jahre Weitra". Das Markenbild zeigt eine historische Ansicht von Weitra.

Nennwert: 4,-- S
Ersttag: 20.5.1983

THEMA: Plagiate

Oft stoßen Sammler auf Briefmarken, die sie schon zu besitzen glauben. Doch bei näherem Nachsehen zeigt sich, daß dies nicht der Fall ist. Daß es zu diesen Irrtümern kommt, liegt einfach daran, daß es unter den Postwertzeichen der Welt viele gibt, die einander zum Verwechseln ähnlich sind. Wir meinen natürlich nicht jene Ausgaben unserer Zeit (etwa unter dem Kennwort "Europa"), die bewußt die Gemeinsamkeit der Zielsetzungen in mehreren Ländern unterstreichen wollen, sondern jene Kopien, die dem erfahrenen Philatelisten unter dem Namen "Plagiate" bekannt sind.
Man begegnet ihnen vor allem im vorigen Jahrhundert, als manche Länder noch keine eigenen Druckereien für die Postwertzeichenherstellung besaßen und ihre Aufträge daher an eine ausländische Anstalt vergaben oder aber einen dort beschäftigten Künstler mit der Schaffung eines Entwurfes beauftragten, der sich naturgemäß nur unwesentlich von früheren Entwürfen unterschied. Ein Beispiel für diese "indirekten" Plagiate sind die Ausgaben Rumäniens aus dem Jahr 1872 mit dem Kopf König Carlos, die bis auf die Darstellung im Rund jenen Frankreichs aus dem Jahr 1850 gleichen. In beiden Fällen wurden sie von einem Stecher namens Barre entworfen. Es gibt natürlich noch viele andere

Fälle solcher indirekter Kopien: Bulgariens erste Ausgabe von 1879 ähnelt jener Rußlands von 1864 - nur daß im ersten Fall der Löwe, im zweiten Fall der Adler im Mittelpunkt der Marken steht, die damals in Sankt Petersburg gedruckt worden waren.

Das waren nur ein paar Beispiele von vielen.

Philatetelisten, die sich die Mühe machen, die Kataloge zu erforschen, werden jedenfalls mit dem Thema "Plagiate" eine schöne, nicht alltägliche Sammlung zusammenstellen können.

****
****

REKORDSAISON 1982/1983

Nach der schwächeren Saison im Vorjahr gelang unserer Mannschaft unter der Führung unseres sportlichen Betreuers Helmut Pollak die beste Hallensaison seit Bestehen unseres Klubs.
Wir verloren zwar erstmals seit vielen Jahren ein Turnier, konnten aber dagegen u.a. gegen die Juniorenmannschaft von Rapid, gegen Prater SV und noch gegen viele andere bekannte Mannschaften prachtvolle Siege erringen.
Die SKH-Truppe trug in dieser Saison insgesamt 66 Spiele aus, welche mit 61 Siegen, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen und einem Torverhältnis von 742 : 322 endete.
Torschützenkönig wurde erstmals Edmund LOIPERSBECK mit 129 Treffern, was ebenfalls neuen Rekord bedeutet (alter Rekord aus der Saison 1980/1981: Gerhard Necas mit 123 Toren).

Torschützenliste

1.	Edmund LOIPERSBECK	129 Tore
2.	Gerhard LOIPERSBECK	117 Tore
3.	Helmut POLLAK	78 Tore
4.	Georg MC GEOGHAN	77 Tore
5.	Gerhard NECAS	53 Tore

****
****

STAATSMEISTERSCHAFT 1983

Nach einer "schöpferischen Pause von einigen Jahren ist es uns nunmehr gelungen, wieder in die Medaillenränge zu gelangen. Wir haben also heuer einen ausgezeichneten 3. Platz in der Kategorie Farbdia erreicht. Dies ist umso erfreulicher, als diese Sparte aus verständlichen Gründen die weitaus größte Beteiligung hat und die Konkurrenz daher entsprechend groß ist. Darüber hinaus zeigen die Ergebnisse diverser ausländischer Salons, daß Österreich eine Reihe von ausgezeichneten Dia-Fotografen besitzt und stets im Verhältnis zur Anzahl der aktiven Fotografen eine unverhältnismäßig große Anzahl von Auszeichnungen und Annahmen aufweisen kann. In diesem breiten und hervorragenden Feld ist der Erreichung eines Spitzenplatzes sicherlich eine besondere Bedeutung beizumessen.
Wir gratulieren den Medaillenträgern, Franz STAGL und Sepp WIEDENHOFER sehr herzlich!
Möglicherweise (!) hat auch Frau Eva PUSCH noch eine Medaille errungen, doch ist der Verband offenbar nicht in der Lage, darüber eine klare Aussage zu machen. Überhaupt dürfte es bei der Auswertung der Ergebnisse zu einigen Unzukömmlichkeiten gekommen sein. Es ist wirklich nicht verständlich, daß die Ergebnisse nahezu 2 Monate nicht offiziell bekanntgegeben werden konnten, da die Auswertung und verschiedene "Korrekturen (!)" derselben zu lange dauerten. Selbst jetzt ist wie gesagt nicht eundeutig festzustellen, ob Frau Pusch eine Medaille errungen hat. Der Landesverband nennt für den SKH in seinem Kurzprotokoll der Landesleitungssitzung 3 Medaillenträger, in einer formlosen Liste, die auch nicht erkennen läßt, ob sie vom Präsidium oder vom Landesverband erstellt wurde, sind es dann nur mehr 2. Es wurde auch noch beim Gesamtergebnis bekanntgegeben. Dies alles läßt berechtigte Zweifel an der Qualifikation des veranstaltenden Landesverbandes (OÖ.) und des Präsidiums entstehen.
Trotzdem nochmals herzlichen Glückwünsche allen ausgezeichneten Teilnehmern und vielen Dank allen, die es diesmal nicht geschafft haben.

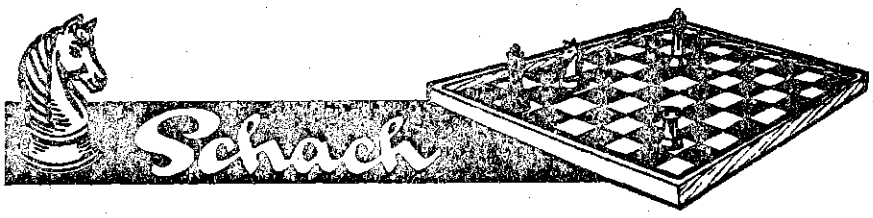
FRÜHLINGSFAHRT 1983

Heuer stehen Salzburg und das Salzkammergut auf dem Programm. Der Termin wurde, um möglichst schönes Wetter zu haben, etwas später angesetzt

28. und 29. Mai

Nähere Einzelheiten können derzeit noch nicht bekanntgegeben werden, da insbesondere hinsichtlich des Preises die Anzahl der Teilnehmer abzuwarten ist.
Interessenten mögen sich bei Ing. Krenek oder dem Sektionsleiter so bald als möglich melden.
Abschließend wird darauf hingewiesen, daß das Programm bis zum Sommer für die Mitglieder der Sektion auf einen gesondertem Blatt beiliegt, da die Veranstaltungen bei Redaktionsschluß noch nicht feststanden.

****
****



SKH groß im Aufschwung!

Hatten wir nach der guten letzten Saison gedacht, jetzt gäbe es vorerst keine Steigerung mehr, so stehen nunmehr 2 Mannschaften (1. Klasse Süd, 3. Klasse Ost) vor dem Meistertitel und eine weitere (2. Klasse Nord) vor dem 2. Platz, der in dieser Spielklasse ebenfalls zum Aufstieg berechtigt.

Liga:

SKH - Finanz = derzeit 1 : 4 (bei 1 Hängepartie)

Siemens - SKH = 3 : 3 (Plank, Mehlsam 1, Wirius St., Rohrhofer 1/2)

1. Klasse Süd:

SKH - Siemens = 4 1/2 : 1 1/2 (Mehlsam, Wirius St., Petsch, Kunschek 1, Wirius J. 1/2)

Unsere, vor dem Meisterschaftssieg stehende Mannschaft kann jedoch nicht aufsteigen, da wir in der obersten Wiener Spielklasse bereits mit einer Mannschaft vertreten sind.

2. Klasse Nord:

VEW-Böhler - SKH = 1 1/2 : 4 1/2 (Petsch, Guglia, Pirker, Glamuzina 1, Neubauer 1/2)

Mit dem 2. Tabellenplatz ist der Aufstieg in die 1. Klasse gesichert.

3. Klasse Ost:

SKH - Siemes = 5 1/2 : 1/2 (Glamuzina, Mag.Tadinac, Zach, Pirker, Ptak 1, Neubauer 1/2)

Hier genügen uns 1 1/2 Punkte aus dem letzten Spiel, um als Sieger in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen.

3. Klasse West:

Kanzlei Schober - SKH = 6 : 0

Gegen den überlegenen Tabellenführer wäre trotzdem mehr drinnen gewesen.

Die Mitglieder der Schachsektion werden auf die beiliegende Ausschreibung zur Clubmeisterschaft 1983 hingewiesen!

****
****

Minister Haiden in Süßenbrunn

Eine überraschende Visite stattete der Bundesminister für Land-und Forstwirtschaft Dipl.Ing. Günter Haiden am 16. April unserer Sportstätte in Süßenbrunn ab. Minister Haiden besichtigte den im Ausbau befindlichen 100-Meter Stand und den Zubau zu den Pistolenständen. Für unsere weitere sportliche Entwicklung wünscht uns Minister Haiden vollen Erfolg - wir danken für den ehrenden Besuch!

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Zubau Pistolenstände

Bedingt durch die gute Witterung konnte mit dem Zubau der Pistolenstände bereits Mitte März begonnen werden. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Mitteilungsblattes werden die Baumeister-und Professionistenarbeiten beendet sein. Dann beginnt für uns wieder die Aufgabe des Endausbaues. Die Verblendungen, der Schallschutz, die Aufstellung der Spiele, die Verkabelung und vieles mehr wird von unseren Schützen in Eigenregie fertiggestellt werden.
Die Sektionsleitung bittet schon jetzt alle Schützen um ihre Mithilfe bei diesem Endausbau. Sofern die Zeit reicht, soll der Stand am 23. Juni (5 Jahre Süßenbrunn) seiner Bestimmung übergeben und feierlich eröffnet werden.

Aller Voraussicht nach wird im Anschluß an den Zubau der Pistolenstände auch der Garderobenzubau realisiert werden können! Gleichzeitig mit diesen Projekten wird auch der 100-Meter Stand durch eine Arbeitsgruppe fertiggestellt. Der 100-Meter Stand soll am 17. Juni dieses Jahres mit dem großen "Hirtenberger Jagdbüchsenschießen" eröffnet werden. Im Zusammenhang mit dem Ausbau dieses Standes dankt die Sektionsleitung allen Mitarbeitern, vor allem jedoch Sportleiter-Stv. Chowanetz, Sportleiter Krämer, Herrn Fuchs, Herrn Roth und Herrn Gerlach.

Und nun zu den sportliche Berichten:

Pistolenriege

Vom 24. bis 26. März 1983 fand die Österr. Staatsmeisterschaft für Luftpistole in Bregenz statt. Für diesen Bewerb konnten sich folgende SKH-Schützen qualifizieren:

Herrenklasse: SEIDL Friedrich, PIEGLER Robert
Damenklasse: PIEGLER Eveline
Seniorenklasse: TERGOWITSCH Stefan
Altschützen: KERPERT Georg

In der Herrenklasse wurde am 25.3.1983 ein 40-Schuß-Programm absolviert. Die Ergebnisse wurden für die Mannschaft gewertet und die besten 34 Schützen durften am 26.3.1983 im Finale mit einem 60-Schuß-Programm teilnehmen.
SEIDL (373 Ringe) und PIEGLER R. (369 Ringe) erreichten das Finale.

Im Finale erzielte Seidl mit 564 Ringen den 14. Platz und Piegler R. mit 542 Ringen den 31. Rang. Staatsmeister wurde BÖHM mit 575 Ringen.

Bei den Altschützen wurde KERPERT 10. mit 352 Ringen. Der Meistertitel ging nach Kärnten mit 372 Ringen und neuem österr. Rekord.

Ergebnisse des Saisoneröffnungsschießen-Pistole in Süßenbrunn am 19.3.1983

Einzelwertung Sportpistole: Allgemeine Klasse

1.	Hartl	SV-Fin	575 Ringe
5.	Schuh	SKH	558 Ringe/95
10.	Leitner	SKH	554 Ringe
15.	Roth	SKH	537 Ringe/94
22.	Snicek	SKH	434 Ringe

(22 Schützen)

Mannschaftswertung Sportpistole:

1.	SV-Fin	2257 Ringe
2.	SKH	2190 Ringe
3.	AUA	2178 Ringe
4.	USV 21	2085 Ringe

Einzelwertung Sportpistole: Seniorenklasse

1. Kluges	AUA	577 Ringe
3. Tergowitsch	SKH	551 Ringe
4. Catharin	SKH	548 Ringe
5. Hirschenhauser	SKH	540 Ringe
8. Krämer	SKH	535 Ringe/87
11. Chowanetz	SKH	527 Ringe

(13 Schützen)

Einzelwertung Zentralfeuerpistole: Seniorenklasse

1. Kornfeld	SV-Fin	557 Ringe
2. Catharin	SKH	538 Ringe

(5 Schützen)

Gewehrriege

Saisoneröffnungsschießen 1983 - Süßenbrunn, 19.3.1983

Damenklasse

1. Fertl Christiane	SKH	574
4. Schaffer Elli	SKH	554
5. Lichtenecker Anni	SKH	550

(6 Teilnehmerinnen)

Seniorenklasse

6. Schaffer Johann	SKH	573
9. Hirschenhauser W.	SKH	546
12. Gahler Adolf	SKH	509

(12 Schützen)

Allgemeine Klasse

4. Huber Martin	SKH	581
6. Fertl Johann	SKH	580
8. Schatz Rudolf	SKH	579
10. Lesmeister Edi	SKH	578
11. Hackl Maxi	SKH	576
13. Lorenz Otto	SKH	572
14. Lichtenecker R.	SKH	571
24. Lindner Reinhart	SKH	490

(24 Schützen)

Junioren

3. Gahler Thomas	SKH	530
5. Elmer Gerhard	SKH	491

(5 Schützen)

Mannschaften

2.	SKH 1	Fertl J.	580
		Lesmeister E.	578
		Schatz R.	579
		Lorenz O.	572
			2.309

3.	SKH 2	Hackl M.	576
		Fertl C.	574
		Schaffer J.	573
		Lichtenecker P.	571
			2.294

6.	SKH 3	Huber M.	581
		Lichtenecker A.	550
		Schaffer E.	554
		Gahler T.	530
			2.215

(7 Mannschaften)

Saisoneröffnungsschießen 3 x 20

1.	Huber Martin	194	179	181	554	SKH
7.	Schatz Rudolf	191	168	160	519	SKH
8.	Lesmeister Edi	194	153	169	516	SKH
11.	Hackl Max	191	136	182	509	SKH
12.	Fertl Christiane	190	150	155	495	SKH

(13 Schützen)

Wiener Cup Luftgewehr - 40 Schuß Programm

10. Runde: 2.3.1983 gegen FSSK mit 1383 : 1348 Ringen gewonnen! (Schatz 362!, Kleibel Ingrid 354 !!, Huber Martin 342, Fertl Christiane 325)

Die im letzten Mitteilungsblatt erhoffte Verbesserung in der Tabelle ist durch die konstant guten Leistungen eingetreten. Unsere Mannschaft nimmt nun den sechsten Tabellenplatz ein.

Kurzmitteilungen

Für die Montage der Schießtafeln dankt die Sektionsleitung Platzwart Hajer und Herrn Hackl; für die Herstellung Herrn Gahler und Herrn Krämer!

Aus gegebenem Anlaß bittet die Sektionsleitung alle Mitglieder, Arbeitseinsätze (mit der geleisteten Stundenanzahl) in das aufliegende Arbeitsbuch einzutragen.

Alle Eltern werden dringend ersucht, ihren Kindern das Betreten der Baustellen strengstens zu untersagen. Die Sektionsleitung, bzw. der Klub haftet für keine, wie immer gearteten Schäden und Unfälle!!!!

Der Schützenrat hat beschlossen:

Alle schlüsselführenden Mitglieder, die nicht mindestens zehnmal im Jahr von ihrem Recht des Sondertrainings außerhalb der festgesetzten Schießzeiten Gebrauch machen, haben am Ende der Saison 1983 ihren Schlüssel abzugeben! Der Schlüssel ist keine Prestigeangelegenheit; er soll sportlich Interessierten die Möglichkeit bieten, unsere Sportstätte voll auszunützen. Wenn dies nicht der Fall ist, besteht auch keine Notwendigkeit, einen Schlüssel zu besitzen!

Der Nachweis des Sondertrainings ist durch Eintragung in die am Stand aufliegenden Anwesenheitslisten zu erbringen!!

Mannschaftsmeisterschaft KK-Gewehr LV-Wien

Englischmatch - 1. Mannschaft

1. Runde: 9.4.1983 gegen ÖNB mit 2296 : 2297 verloren!
(Schatz 580, Hackl 577, Lesmeister 572, Fertl J. 567)

Englischmatch - 2. Mannschaft

1. Runde: 9.4.1983 gegen AUA mit 2273 : 2230 gewonnen.
(Lorenz 582, Huber Martin 566, Fertl Christiane 568, Bartos 557; Ersatz: Schaffer 574! Lichtenecker R. 573!)

Internationales Dreistellungsmatch

1. Runde: 9.4.1983 ohne Gegner 4.166 Ringe

Huber Martin	380/339/356//1075!
Schatz Rudolf	388/334/340//1062
Lesmeister Eduard	379/297/355//1031
Hackl Maximilian	384/287/327// 998

Sondernummer "Schützenheil"

Über Ersuchen einiger Schützen hat die Sektionsleitung aus den Festreden anläßlich unseres fünfzehnjährigen Bestehens die Chronik unserer Sektion in einer Sondernummer unserer Sektionszeitschrift "Schützenheil" zusammengefaßt. Die Chronik wurde noch um einige statistische Angaben, den Mitgliederstand und unsere Landes-und Staatsmeister ergänzt.
Die Zusendung dieser Sondernummer erfolgt jedoch nicht - wie ansonsten üblich - an jedes Mitglied, sondern nur über besondere Anforderung!

****
****

Verleger und Eigentümer: Sportclub Handelsministerium (Wien 1., Stubenring 1) - Herausgeber und Verwantwortlicher: Heinz WINKLER. Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren. Redaktionsschluß am 15. jedes Monats.